

# Die Sänger

Aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ (1833), No. 62.

Text: Ludwig Wilhelm Friedrich Seeger (1810 - 1864)

Friedrich Silcher (\* 1789; † 1860)

Mäßig (♩ = 78)

Tenor I

1. Wir sind ein fest - ge - schloss' - ner Bund für hel - len Lie - der -  
2. Wo et - was tief im Her - zen glüht, sei's Freu - de o - der -  
3. Wir sin - gen auf des Ber - ges Höh'n im hel - len Son - nen -  
4. Und wenn die Son - ne nie - der - zieht an des Ge - bir - ges -

Tenor II

1. Wir sind ein fest - ge - schloss' - ner Bund für hel - len Lie - der -  
2. Wo et - was tief im Her - zen glüht, sei's Freu - de o - der -  
3. Wir sin - gen auf des Ber - ges Höh'n im hel - len Son - nen -  
4. Und wenn die Son - ne nie - der - zieht an des Ge - bir - ges -

Bass I

1. Wir sind ein fest - ge - schloss' - ner Bund für hel - len Lie - der -  
2. Wo et - was tief im Her - zen glüht, sei's Freu - de o - der -  
3. Wir sin - gen auf des Ber - ges Höh'n im hel - len Son - nen -  
4. Und wenn die Son - ne nie - der - zieht an des Ge - bir - ges -

Bass II

1. Wir sind ein fest - ge - schloss' - ner Bund für hel - len Lie - der -  
2. Wo et - Freu - de o - der -  
3. Wir sin hel - len Son - nen -  
4. Und wer des Ge - bir - ges -

**musicalion**  
klicken für mehr

4

T. I

klang, und aus des Her - zens tie - fem Grund er - tö - net  
Schmerz, so drängt es sich her - aus im Lied, und tö - net  
schein; die al - ten Tan - nen fried - sam steh'n, die Vö - gel  
Rand, so tö - net noch ein vol - les Lied hin - auf zum

T. II

klang, und aus des Her - zens tie - fem Grund er - tö - net  
Schmerz, so drängt es sich her - aus im Lied, und tö - net  
schein; die al - ten Tan - nen fried - sam steh'n, die Vö - gel  
Rand, so tö - net noch ein vol - les Lied hin - auf zum

B. I

klang, und aus des Her - zens tie - fem Grund er - tö - net  
Schmerz, so drängt es sich her - aus im Lied, und tö - net  
schein; die al - ten Tan - nen fried - sam steh'n, die Vö - gel  
Rand, so tö - net noch ein vol - les Lied hin - auf zum

B. II

klang, und aus des Her - zens tie - fem Grund er - tö - net  
Schmerz, so drängt es sich her - aus im Lied, und tö - net  
schein; die al - ten Tan - nen fried - sam steh'n, die Vö - gel  
Rand, so tö - net noch ein vol - les Lied hin - auf zum

7

T. I  
8 un - ser - Sang. Wir sin - gen nicht um Gut und  
him - mel - wärts. Und wie ein Bach in wil - der  
sin - gen drein. Und je - de Wol - ke zieht vor -  
Ster - nen - land. Wir be - ben vor dem A - bend

T. II  
8 un - ser - Sang. Wir sin - gen nicht um Gut und  
him - mel - wärts. Und wie ein Bach in wil - der  
sin - gen drein. Und je - de Wol - ke zieht vor -  
Ster - nen - land. Wir be - ben vor dem A - bend

B. I  
un - ser - Sang. Wir sin - gen nicht um Gut und  
him - mel - wärts. Und wie ein Bach in wil - der  
sin - gen drein. Und je - de Wol - ke zieht vor -  
Ster - nen - land. Wir be - ben vor dem A - bend

B. II  
un - ser - Sang. Wir sin - gen nicht um Gut und  
him - mel - wärts. Und wie ein Bach in wil - der  
sin - gen drein. Und je - de Wol - ke zieht vor -  
Ster - nen - land. Wir be - ben vor dem A - bend



# musicalion

klicken für mehr

10

T. I  
8 Geld, und nicht zu eit - ler Pracht, nein, das, was  
Lust, sein ei - gen Bett sich schafft, so strömt durch  
- bei, und je - de Sor - ge fällt; wir füh - len  
nie, und hieß' er auch der Tod; uns trägt in's

T. II  
8 Geld, und nicht zu eit - ler Pracht, nein, das, was  
Lust, sein ei - gen Bett sich schafft, so strömt durch  
- bei, und je - de Sor - ge fällt; wir füh - len  
nie, und hieß' er auch der Tod; uns trägt in's

B. I  
Geld, und nicht zu eit - ler Pracht, nein, das, was  
Lust, sein ei - gen Bett sich schafft, so strömt durch  
- bei, und je - de Sor - ge fällt; wir füh - len  
nie, und hieß' er auch der Tod; uns trägt in's

B. II  
Geld, und nicht zu eit - ler Pracht, nein, das, was  
Lust, sein ei - gen Bett sich schafft, so strömt durch  
- bei, und je - de Sor - ge fällt; wir füh - len  
nie, und hieß' er auch der Tod; uns trägt in's

13 *f*

T. I  
8 uns zu - sam - men - hält, es ist der Tö - ne Macht,  
je - de Men - schen - brust der Tö - ne Wun - der - kraft,  
uns so froh und frei in Got - tes wei - ter Welt,  
Reich der Har - mo - nie ein lich - tes Mor - gen - rot,

T. II  
8 uns zu - sam - men - hält, es ist der Tö - ne Macht,  
je - de Men - schen - brust der Tö - ne Wun - der - kraft,  
uns so froh und frei in Got - tes wei - ter Welt,  
Reich der Har - mo - nie ein lich - tes Mor - gen - rot,

B. I  
8 uns zu - sam - men - hält, es ist der Tö - ne Macht,  
je - de Men - schen - brust der Tö - ne Wun - der - kraft,  
uns so froh und frei in Got - tes wei - ter Welt,  
Reich der Har - mo - nie ein lich - tes Mor - gen - rot,

B. II  
8 uns zu - sam - men - hält, es ist der Tö - ne Macht,  
je - de Men - schen - brust der Tö - ne Wun - der - kraft,  
uns so froh und frei in Got - tes wei - ter Welt,  
Reich der Har - mo - nie ein lich - tes Mor - gen - rot,

**musicalion**  
klicken für mehr

Macht, es ist der  
kraft, der Tö - ne  
Welt, in Got - tes  
rot, ein lich - tes

17

T. I  
8 es ist der Tö - ne Macht, es ist der Tö - ne Macht.  
der Tö - ne Wun - der - kraft, der Tö - ne Wun - der - kraft.  
in Got - tes wei - ter Welt, in Got - tes wei - ter Welt.  
ein lich - tes Mor - gen - rot, ein lich - tes Mor - gen - rot.

T. II  
8 es ist der Tö - ne Macht, es ist der Tö - ne Macht.  
der Tö - ne Wun - der - kraft, der Tö - ne Wun - der - kraft.  
in Got - tes wei - ter Welt, in Got - tes wei - ter Welt.  
ein lich - tes Mor - gen - rot, ein lich - tes Mor - gen - rot.

B. I  
8 es ist der Tö - ne Macht, es ist der Tö - ne Macht.  
der Tö - ne Wun - der - kraft, der Tö - ne Wun - der - kraft.  
in Got - tes wei - ter Welt, in Got - tes wei - ter Welt.  
ein lich - tes Mor - gen - rot, ein lich - tes Mor - gen - rot.

B. II  
8 Tö - ne Macht, es ist der Tö - ne Macht,  
Wun - der - kraft, der Tö - ne Wun - der - kraft,  
wei - ter Welt, in Got - tes wei - ter Welt,  
Mor - gen - rot, ein lich - tes Mor - gen - rot,

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Die Sängler](#)

*Komponist:* [Friedrich Silcher](#)

*Epoche:* Romantik

*Thema:* Geselligkeit

*Reihe/Zyklus:* Lieder (weltlich)

*Schwierigkeit:* Leicht bis mittel

*Instrumentierung Gruppe:* Männerchor a cappella

*Arrangement:* Chor>TTBB

*Instrumentierung:* Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang  
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein 'Aushängeschild' für jegliche Singgemeinschaft, hier vertont für 4-stimmigen Männerchor; Text: Ludwig Wilhelm Friedrich Seeger (1810 - 1864); aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 62. Hinweis: hier auch erhältlich als Arrangement für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB].